

Die Zeit:

Der Sammler Gerhard Lenz im Gespräch

mit Silvia Höller im Februar 2003

Hatten Sie je selbst den Wunsch, sich künstlerisch zu betätigen?

Wissen Sie, wir hatten früher ein altes Cembalo und irgendwann stand es an, ein neues zu erwerben. Ich hatte vor, das Instrument wie auch das Hammerklavier zu spielen. Als das neue Instrument im Haus war, hatten wir den Cembalisten Rolf Basten aus München eingeladen. Er hat so vollendet gespielt, dass es für mich nicht mehr möglich war, die Instrumente überhaupt noch zu berühren. Und so ist es mit der Kunst. Ich würde niemals auf die Idee kommen zu malen.